

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 26 (1979)
Heft: 3

Artikel: Sicherung der Verbindungen im Zivilschutz : ein aktuelles Beispiel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-366588>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sicherung der Verbindungen im Zivilschutz – ein aktuelles Beispiel

Küsnacht will autonomes Telefonnetz für den Zivilschutz

Idb. Der Gemeinderat von Küsnacht beantragt der nächsten ausserordentlichen Gemeindeversammlung, Projekt und Kostenvoranschlag im Betrage von 1 727 000 Franken für den Bau eines autonomen Übermittlungsnetzes für die örtliche Zivilschutzorganisation zu genehmigen und den erforderlichen Kredit zu Lasten des Ausserordentlichen Verkehrs zu bewilligen. Im Katastrophenfall könnte das Vorhandensein tauglicher Verbindungsmittel für das Überleben ausschlaggebend sein. Die besten Schutzplätze nützen wenig, wenn die Men-

schen darin psychisch zu Grunde gehen. Das Bundesamt für Zivilschutz begrüsst den Bau solcher autonomer Telefonnetze für den Zivilschutz.

Die Sicherstellung der Verbindungen ist für alle Katastrophenorganisationen ein zentrales Anliegen. Sie ist im Bereich des Zivilschutzes gesamtschweizerisch bis heute nicht gelöst, basiert doch ein grosser Teil der Verbindungen auf dem zivilen Telefonnetz, das in Katastrophenfällen äusserst störungsanfällig und auch leicht ausser Betrieb zu setzen ist.

Der Bau der Gemeindeantennenanlage in der Gemeinde bietet nun Gelegenheit, diese Lücke zu schliessen. In die für die Antennenanlage zu erstellenden Gräben kann gleichzeitig ein Kabel für ein autonomes Telefonnetz des Zivilschutzes eingelegt werden, das nicht oder nur sehr schwer zerstörbar ist. Weil mit dem Antennenkabel die grosse Mehrzahl aller Liegenschaften angeschlossen wird, kann ein Verbindungsnetz realisiert werden, mit dem der Grossteil der sich in den Schutzräumen aufhaltenden Bevölkerung erreichbar ist.

Das autonome Telefonnetz des Zivilschutzes ist so konzipiert, dass es sich

in der Leitungsführung so weit als möglich an jene der Antennenanlage anschliesst. Vom Kommandoposten führen direkte Linien zu den Quartierchefposten und zum Standort des zivilen Führungsorgans der Gemeinde. Die Quartierchefposten sind direkt untereinander und mit den in ihrem Gebiet liegenden Blockchefposten sowie mit allen Anlagen der örtlichen Schutzorganisation verbunden. Von den Blockchefposten schliesslich sind direkte Verbindungen in die Schutzräume vorgesehen, in denen sich die Bevölkerung aufhalten müsste. Eine Verbindung mit den Kommandoposten der Nachbargemeinden ist vorgesehen. Das Stammleitungskabel ist in Form einer Ringleitung konzipiert.

In der zweiten Stufe des Verbindungsnetzes ist der Anschluss der privaten, mechanisch belüfteten Schutzräume vorgesehen. Das Ringleitungsnetz ist so dimensioniert, dass jederzeit zusätzliche oder neue Schutzräume angeschlossen werden können; auch ist die Signalübertragung sowie die zentrale Auslösung der Alarmsirenen in den verlegten Kabeln vorgesehen.

«Landbote»



GOSSEN

PANLUX-ELECTRONIC



Preiswertes Luxmeter für höchste Ansprüche

- 12 Bereiche von 20 bis 120 000 Lux
- Farbtemperatur-korrigiert
- Kosinus-korrigiert
- Genauigkeit 5 %
- Zusatz für Leuchtdichte-Messung



ULRICH MATTER AG. 5610 WOHLLEN
 Elektr. Mess- und Regeltechnik
 Telefon (057) 614 54 / 628 34

LE-200.

Für wirksame Luftentfeuchtung...



... von Schutzräumen, Zentralen, Lagern, Archiven, Museen, Maschinenräumen, Kellern und Laboratorien.

COUPON

Bitte ausschneiden und einstecken an Elcalor/Therma-Kälte, Infodienst, CH-5000 Aarau
 Telefon 064 - 22 36 91

Senden Sie uns bitte detaillierte Unterlagen über den LE-200-Luftentfeuchter, der über einen Hygrostat und einen Niveaugler automatisch gesteuert wird und dem jede geerdete Steckdose als Anschluss genügt.

Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

